

listischen Entwicklung führt, nach Marxens Ansicht, zu der unwiderleglichen Schlußfolgerung, daß der Kapitalismus unabwendbar seinem eigenen Untergang zustrebt, und daß in seinem Schoße Elemente einer neuen sozialen Ordnung, und zwar der sozialistischen, heranreifen. Für die aktuelle Aufgabe seiner Zeit hielt daher Marx nicht die Gründung kleiner gesellschaftlicher Gruppen auf sozialistischer Grundlage, sondern die Aufklärung und die Organisation des Proletariats als einer Klasse, die dazu berufen sei, in einem bestimmten Zeitpunkte der sozialwirtschaftlichen Entwicklung — im Augenblick der Endkrise des Kapitalismus — den Umbau der ganzen Gesellschaft auf sozialistischer Grundlage in ihre Hände zu nehmen.

Im Zusammenhang damit änderte sich aber auch der eigentliche Inhalt der sozialistischen Lehren. Hatten die utopischen Sozialisten die Aufgabe des Aufbaus einer neuen Gesellschaft in den Vordergrund geschoben, so konzentrierte der wissenschaftliche Sozialismus seine Hauptaufmerksamkeit auf die kritische Erforschung des bestehenden Systems der Volkswirtschaft, sowie auf die Erklärung der Entwicklung dieses Systems. Gewiß durch diese Entwicklung werden angeblich auch einige Grundlagen der kommenden sozialistischen Gesellschaft vorgezeichnet, allein mit der Aufgabe einer systematischen Konstruktion dieser Gesellschaft hat sich Marx nicht befaßt.

Ebensowenig widmeten dieser Aufgabe ihre Aufmerksamkeit Marxens Anhänger. Selbst ein so vielseitiger und ausnehmend fruchtbarer Schriftsteller wie Karl Kautsky, der sich um die Erforschung der sozialökonomischen Vorgänge mit Hilfe der Methoden des Marxismus so verdient machte, blieb auf dem uns interessierenden Gebiete unfruchtbar.

Die soziale Umwälzung, die sich in Rußland vollzog, schien die Aufgabe der Konstruktion des Sozialismus als einer positiven Lehre endlich in ihrer ganzen Schärfe vor den russischen orthodoxen Sozialisten aufgestellt zu haben. Allein auch die russische sozialistische Literatur vermochte vorderhand nach dieser Richtung hin nichts zu leisten. N. Bucharin, der hervorragende Theoretiker des Bolschewismus, begnügt sich in seiner „Ökonomik der Übergangsperiode“ mit der Behauptung des alten Satzes des Sozialismus, daß die Kategorien der kapitalistischen Wirtschaftsordnung unter dem Sozialismus ihre Bedeutung einbüßen, machte aber